

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

RICHTLINIEN IM GESCHÄFTSVERKEHR

EINLEITUNG

Wir - die Firma BAYTEK Industriesysteme GmbH - sind ein seit 1996 etablierter deutscher Hersteller von professionellen Monitoren, Panel PCs und Rechnersystemen für kritische Anwendungsbereiche.

Unser wirtschaftlicher Erfolg und unsere daraus resultierende gesellschaftliche Verantwortung lassen sich nicht voneinander trennen. So verbinden wir ökologische Notwendigkeiten mit ökonomischen Chancen, Innovationsorientierung und sozialer Verantwortung.

Aus der Vielzahl der juristischen Regelungen, denen ein Unternehmen unterliegt, heben sich sieben Umweltschutz Gesetze klar heraus.

Elektro- und Elektrogerätegesetz (ElektroG) | Verpackungsgesetz (VerpackG) | Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) | Wasserhaushaltsgesetz (WHG) | Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) | Chemikaliengesetz | Gefahrstoffverordnung

All diese Gesetze schreiben konkrete Maßstäbe und Begrenzungen der Schadstoffverbreitung und Ressourcenverwendung vor. Abhängig von der jeweiligen Branche muss der Fokus auf unterschiedliche Gesetze gerichtet sein.

BAYTEK sieht seine globale Verantwortung als zentrale Orientierung in seiner Ressourcenpolitik und weiß auch, wer effizient produziert und agiert, senkt seine Kosten und schont die Umwelt. Dadurch kann eine nachhaltige Ressourcennutzung das Wachstum langfristig sichern.

Das BAYTEK Umweltmanagement orientiert sich hierbei an den oben genannten Gesetzen und den Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), sowie des VDI Zentrum Ressourceneffizienz, VDI-Richtlinie 4801 „Ressourceneffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass auch sie ebenso ein Umweltmanagement in ihren Unternehmen etabliert haben.



RESSOURCENEFFIZIENTE PRODUKTE

In der Industrie werden Ressourcen als Mittel zur Produktion von Waren und Dienstleistungen genannt. Die Ressourcen können in technisch-wirtschaftliche Ressourcen (Personal, Betriebsmittel, Kapital, Wissen) und in natürliche Ressourcen unterteilt werden. Ressourceneffizienz bedeutet die effiziente Nutzung von technisch-wirtschaftlichen und natürlichen Ressourcen.

ENTWICKLUNG PRODUKTE

Bei der Entwicklung von Produkten achtet BAYTEK bereits bei dem Design darauf, ein möglichst hohes Maß an Ressourceneffizienz zu erreichen. Hierbei wird der Aufwand an Personal, Betriebsmitteln und Kapital ebenso in die Prozessketten eingegliedert, wie der umwelttechnische Aufwand, welcher den Verbrauch an Energie und Rohstoffen beinhaltet. Aufgrund der sich bei der Entwicklung ressourceneffizienter und zugleich marktgerechter Produkte ergeben sich Konflikte, daher ist eine kontinuierliche Unterstützung und Überprüfung der Produkt- und Prozessentwicklung notwendig. Der größte Teil der Umwelteinflüsse eines Produktes ist bereits festgelegt, wenn das Produkt selber noch gar nicht existiert: Schon bei der Entwicklung wird bestimmt, welche Materialien verwendet werden, wie der Produktionsprozess gestaltet sein muss, wie langlebig es ist, welchen Einfluss es auf das Nutzerverhalten hat und was nach der Gebrauchsphase geschieht. Das Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess) der Bundesregierung beschreibt Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz entlang der Wertschöpfungskette, also von der Rohstoffgewinnung, über Produktgestaltung, Produktion und Konsum bis hin zur Kreislaufwirtschaft welche von BAYTEK im Rahmen der Produktentwicklung und des Produktlebens Zyklus aufgegriffen und umgesetzt werden.

INPUT-OUTPUT-ANALYSE

Die stetige Input-Output-Analyse hilft BAYTEK dabei, Schwerpunkte für die Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen zu erkennen. Die mit dieser Methode erfassten Daten lassen sich außerdem für die weiterführende quantitative Analyse sowie die Bewertung weiterverwenden. Die Input-Output-Analyse betrachtet den internen mengenmäßigen Stoffverbrauch im Betrieb bzw. in der Produktion. Sie zeigt auf, wie effizient die eingekauften Stoffe im Betrieb genutzt werden. BAYTEK überprüft stetig betriebsintern die Material- Abwasser- und Energiekosten und erhöht dadurch die Effizienz der Produktion und verringert

den Ausschuss. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg, auch die Umwelt profitiert von der Ressourcenschonung. Die Steigerung von Ressourceneffizienz erfordert ein neues Denken im System und ein Handeln in Kooperation. Technik und Organisation müssen ganzheitlich durchdacht und Synergien genutzt werden.



Wir leben in einer sich immer schneller wandelnden Welt. Die Digitalisierung revolutioniert unsere Wirtschafts- und Lebensweise. Entwicklungen wie „Smart Factory“ oder „Internet of Production“ tragen dazu bei, Fertigungsprozesse in Echtzeit zu verbessern, Produkte und neue Geschäftsmodelle deutlich schneller zu entwickeln und Material und Energie zielgerichteter einzusetzen.

PRODUKTIONSSTANDORT

Das Leitbild der nachhaltigen Produktion ist eine langfristige Vision. Auf dem Weg dorthin erarbeitet das Umweltbundesamt konkrete Zwischenschritte. Die daraus formulierten Zielsetzungen nimmt BAYTEK als Orientierungsgrundlage. Das Leitbild der nachhaltigen Produktion steht dafür, dass soziale Verantwortung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und der Schutz der natürlichen Umwelt untrennbar zusammengehören.

FIRMENGEBÄUDE

Der Energieeinsatz in Büro- und Produktionsräumlichkeiten von BAYTEK wurde betreffen des Gebäudeenergiegesetz (GEG) im Bereich des technisch machbaren optimiert. Das Firmengebäude verfügt über ein Heizungs- und Lüftungssystem mit optimierter Mess-, Steuer-, Regelungstechnik. Die Stromkosten für Beleuchtung ließen sich durch die bestmögliche Ausleuchtung mit Tageslicht reduzieren. Auch wurden im gesamten Firmengebäude die Leuchtmittel auf LED umgestellt. Eine maximierte Außendämmung des Gebäudes begrenzt die benötigte Restheizwärme und verhindert in Verbindung mit einer solarorientierten Ausrichtung im Sommer die Aufheizung des Gebäudes. Die technische Büroausstattung wird bedarfsgerecht gesteuert. D. h. die Geräte werden während der Bürozeiten bei Nichtbenutzung automatisch in den Energiesparmodus überführt. Außerhalb der Betriebszeiten wird die Beleuchtung und Heizung abgeschaltet oder runtergeregelt.



NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG

Bei der Bewirtschaftung des Firmengebäudes von BAYTEK steht der ökologische Gedanke und die damit verbunden komplette Vermeidung von toxischen Stoffen in chemischen Reinigungsmitteln, Lacken, Farben und Beschichtungen im Vordergrund. Zur Vermeidung von unnötigem Wasserverbrauch wurden im gesamten Firmengebäude die Verbrauchsgeräte wie Geschirrspülmaschine, Wasserhähne und

Sanitäreinrichtungen auf wassersparende Ausführungen umgestellt. Der Papierverbrauch wird durch doppelseitigen Druck und der Devise *think before print*, reduziert. Der recycelfähige Abfall wird an gekennzeichneten Sammelstellen deponiert und dem Verwerter Kreislauf zugeführt. Der von BAYTEK bezogene Strom wird ausschließlich zertifiziert nachhaltig erzeugt.



Unser Erfolg zu der Steigerung der Ressourceneffizienz hängt zum großen Teil auch vom Personal unseres Unternehmens ab. Alle Mitarbeiter von BAYTEK sind dazu angehalten Ansatzpunkte und Ideen zu liefern, wie Material und Energie im Unternehmen eingespart werden können. Um Einsparpotenziale zu erkennen, tauscht sich die Geschäftsführung regelmäßig mit den prozessverantwortlichen Mitarbeitern aus.

NACHHALTIGE LIEFERKETTE

Als Produzent, Entwickler und technischer Dienstleister ist BAYTEK ein Teil einer Lieferkette. Eine Lieferkette, die zunehmend komplexer mit einem Netzwerk von nationalen und internationalen Lieferanten, Dienstleistern und Unterauftragsnehmern agiert. Um auch hier der Verantwortung der Umwelt gegenüber gerecht zu werden, hat sich BAYTEK dem nachhaltigen Lieferkettenmanagement als strategisches Thema in seiner Unternehmensausrichtung verpflichtet.

OPTIMIERUNG VON MATERIAL UND INFORMATIONSFÜSSSEN

Bei dem von BAYTEK implementierten Supply Chain Management (SCM) handelt es sich um ein umfassendes Konzept zur Planung, Steuerung und Integration von Unternehmensaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette. Durch die Tendenz zur Konzentration auf unsere Kernkompetenzen durch Outsourcing und zur Verringerung der Fertigungstiefe entwickeln sich zunehmend arbeitsteilige Lieferketten.



SORGFALTSPLICHT IN DER LIEFERKETTE

Rohstoffe sind die Grundlage für jeden industriellen Produktionsprozess. Den Weg eines Rohstoffs transparent zu verfolgen, ist aufgrund der vielschichtigen und globalen Lieferketten äußerst komplex. Es ist daher eine große Herausforderung, Nachhaltigkeitsstandards durchzusetzen. Angesichts dessen konzentrieren wir uns auf ausgewählte, relevante oder kritische Rohstoffe und Lieferketten. So hat sich in unserem Unternehmen bei z. B. Konfliktmineralien das Prinzip der Due Diligence Prüfung etabliert.

UNTERLIEFERANTEN - REGIONALER BEZUG

Die Zulieferkette stellt sich im Allgemeinen extrem verschachtelt dar und verzweigt sich in der Regel international, was im Qualitätsmanagement eine große Herausforderung darstellt. Wir setzen daher

verstärkt auf regionale Zulieferer wie z. B. metallverarbeitende Betriebe für die Herstellung der mechanischen Bauteile und EMS Dienstleister zur Leiterplattenbestückung. Die Vorteile dieser unternehmerischen Entscheidung sind die Nachhaltigkeit durch die kurzen Lieferwege, die Gewährleistung der Einhaltung der Umweltschutzaufgaben, der Arbeitnehmerrechte, die Stärkung des Industriestandorts Deutschland, sowie die raschen Reaktionszeiten aufgrund der räumlichen Nähe.

Jeder Geschäftspartner von BAYTEK hat sich der ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit bewusst zu sein und sieht sich verpflichtet, seine Umweltbilanz durch präventive Maßnahmen und den Einsatz umweltfreundlicher Technologien stetig zu verbessern. Wir schützen die natürlichen Ressourcen und bemühen uns stetig, durch Materialeinsparungen, energiesparende Planungen sowie durch Vermeidung, Reduzierung und Recycling von Abfällen die Belastung der Umwelt durch unsere Geschäftstätigkeit, auf ein Minimum zu reduzieren.

UMWELTRICHTLINIEN UND VERORDNUNGEN

Der Umwelt- und Klimaschutz, sowie der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist das zentrale Thema unserer Verpflichtung zur nachhaltigen Unternehmensführung, sowie der mit Baytek in Verbindung stehenden Unternehmen. Wir halten uns an geltende Vorschriften zum aktiven Umweltschutz und erwarten dies im vollen Umfang auch von unseren Geschäftspartnern, der verbundenen Unternehmen und deren Unterlieferanten. Hierzu zählt unter anderem die Einhaltung folgender Richtlinien und Verordnungen:

BESCHRÄNKUNG DER VERWENDUNG BESTIMMTER GEFÄHRLICHER STOFFE (RoHS)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der aktuell geltenden EU Richtlinie 2011/65/EU, welche der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten dient.

REGISTRIERUNG, BEWERTUNG, ZULASSUNG UND BESCHRÄNKUNG VON CHEMIKALIEN (REACH)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der aktuell geltenden EU Verordnung Nr. 1907/2006, welche die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien regelt.

ELEKTRO- UND ELEKTRONIK ALTGERÄTE (WEEE)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der aktuell geltenden WEEE-Richtlinie 2012/19/EU, welche der Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling, Rücknahme und anderer Formen der Verwertung dient.

KONFLIKT MINERALIEN – OECD LEITLINIEN

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der aktuellen EU-Verordnung Nr. 2017/821 (Basis OECD Leitlinien) in Bezug auf die Vermeidung der als Konfliktrohstoffe, Konfliktressourcen oder im Spezialfall Konfliktminerale bezeichneten Rohstoffe und andere Güter, die in Konfliktregionen angebaut oder gefördert werden. Es hat sich das Prinzip der Due Diligence Prüfung (Sorgfaltsprüfung und Sorgfaltsnachweis) etabliert, um sicher zu stellen, dass solche Konfliktminerale nicht in unseren Produkten enthalten sind. Daher erwarten wir gegebenenfalls den Nachweis der Due Diligence Prüfung auch von unseren Geschäftspartnern.

KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZ (KrWG)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung des aktuellen Gesetzes welche die Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen regelt.

WASSERHAUSHALTSGESETZ (WHG)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der Vorschriften des WHG. Die Vorschriften dienen zur Ordnung des Wasserhaushalts und beinhalten z.B. Anforderungen zur Einleitung von Abwasser. Das WHG wird in Bayern durch das Bayerische Wassergesetz (BayWG) umgesetzt und konkretisiert.

BUNDESMISSIONSSCHUTZGESETZ (BImSchG)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen. Diese Vorschriften gehört systematisch zum Umweltrecht und soll Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorbeugen sowie schädliche Umwelteinwirkungen durch Emissionen in Luft, Wasser und Boden vermeiden und vermindern.

VERPACKUNGSGESETZ (VerPackG)

Die Geschäftsparteien gewährleisten die Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes VerpackG. Dieses gilt für alle, die mit Ware befüllte und anfallende Verpackungen (inkl. Füllmaterial) in Verkehr bringen. Es gilt das Prinzip der erweiterten Produktverantwortung. Somit ist jeder, der gefüllte Verpackungen in Umlauf bringt, dafür verantwortlich, für deren Rücknahme und Verwertung zu sorgen.

UMSETZUNG UND WEITERGABE

BAYTEK gewährleistet die Umsetzung und Einhaltung des Umweltkodexes. Im Gegenzug erwartet BAYTEK, dass die mit BAYTEK in Verbindung und/oder Vertragsverhältnis stehende Unternehmen ebenso einen Umweltkodex etabliert haben, bzw. den BAYTEK Umweltkodex einhalten. Da die Mindestprinzipien der Umweltrichtlinien in der gesamten Lieferkette eingehalten werden sollen, weisen die Geschäftsparteien alle Beteiligten auf diese Prinzipien hin. Es ist das Ziel, dass dieser Kodex nachhaltig umgesetzt wird.

ZUWIDERHANDLUNG

BAYTEK erwartet von seinen Geschäftspartnern, die Grundsätze und Anforderungen des nationalen und internationalen Umweltschutzes einzuhalten und auf den darin vereinbarten Inhalten hinzuwirken, diese zu fördern und zu überwachen.

Bei Verdacht auf Verstöße gegen geltende Gesetze (z. B. negative Medienberichte, Hinweise durch Mitarbeiter etc.) behält sich BAYTEK vor, nähere Auskunft über entsprechende Sachverhalte zu erlangen.

Sollte sich herausstellen, dass generelle und/oder wesentliche Gesetze, Regelungen oder Richtlinien nicht eingehalten werden, so wird dies als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses und der Vertragsgrundlagen gewertet. In diesen Fällen behält es sich BAYTEK vor, Geschäftsbeziehungen zu beenden.

Qualität im Focus seit 1996

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Produkten
und unseren Dienstleistungen.

Gerne stehen Ihnen unsere Mitarbeiter zur Verfügung.
und freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.

IHR KONTAKT ZU UNS

Baytek Industriesysteme GmbH
Leipziger Str. 4
85386 Eching

Telefon: 089 / 319 01 16
Fax: 089 / 319 01 17 00
E-Mail: info@baytek.de
Web: www.Baytek.de